

Gemeinden beschaffen ökofair

GARBSEN. Die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Alt-Garbsen, Versöhnung und Willehadi haben erfolgreich das ökofaire Beschaffungsmanagementsystem

„Zukunft einkaufen – glaubwürdig wirtschaften in Kirchen“ eingeführt. Im feierlichen Erntedankgottesdienst am Sonntag im Saal des Willehadi-Gemeindehauses wurden sie dafür von Sonia Erdmann, Klimaschutzbeauftragte der Landeskirche Hannover, mit Zertifikaten ausgezeichnet. Mit Erfolg haben sich die drei Gemeinden auch für das so genannte „Starter-Kit Beschaffung“ beworben und erhielten von der Landeskirche zudem jeweils 1.000 Euro Förderung für die Umsetzung ihrer Beschaffungsprogramme.

Die Kirchengemeinden der Region Garbsen-Süd haben das Beschaffungsmanagementsystem deshalb eingeführt, weil sie damit ihre Beschaffung kontinuierlich in Richtung Nachhaltigkeit verbessern und so die negativen Folgen ihres Konsums für Mensch und Natur minimieren wollen. Für die Implementierung dieses Systems wurde ein gemeinschaftliches Beschaffungsteam gegründet. Nach der Analyse der Beschaffungssituation in den jeweiligen Gemeinden wur-

den gemeinsame Beschaffungsleitlinien aufgestellt, eine gemeinsame Beschaffungsordnung mit ökologischen, fairen und sozialen Kriterien für den Einkauf verfasst und jeweils eine Liste der Bezugsquellen für ökofaire Waren und Dienstleistungen sowie jeweils ein Beschaffungsprogramm mit Maßnahmen zur Verbesserung der eigenen Beschaffungspraxis erstellt.

Die Beschaffungspraxis der beteiligten Kirchengemeinden enthalten nun die geplanten Maßnahmen und deren zeitliche Umsetzung. Beispielsweise will die Versöhnungskirche Havelse die bereits bestehende Solarstrom-Anlage erweitern. Willehadi will unter anderem auf biologisch abbaubare Reinigungsmittel umstellen und auf der Agenda der

Kirchengemeinde Alt-Garbsen steht zum Beispiel die Anschaffung eines Lastenfahrrades.

Neu ist auch, dass man jetzt bestimmte Produkte als Einkaufsgemeinschaft beschafft. Die drei Kirchengemeinden vertrauen darauf, dass es zukünftig immer mehr Wege geben wird, die sie zusammen gehen können: grüner Strom, ein eigener Fair-Kaufs-Kiosk, eine Energiestation für Elektromobilität ... „Und wir wünschen uns mehr Gemeindemitglieder, die beim ‚Zukunft-einkaufen-Arbeitskreis‘ mitmachen“, sagte Diakonin Andrea Spremberg.



Beatrix Kania (von links), Andrea Spremberg, Ina Weiland, Rebecca Neumann und Petra Beuke vom Beschaffungsteam der Kirchengemeinden der Region Garbsen-Süd freuten sich über die Zertifikate, die Sonia Erdmann ihnen überreichte. Angela Wendt und Hans Schneider, die auf dem Foto fehlen, vervollständigen das Team.

Bücherzwerge hören Geschichte

GARBSEN (stp). Die Geschichte „Alle müssen gähnen“ steht im Mittelpunkt des nächsten Treffens der sogenannten Bücherzwerge am Freitag, 7. Oktober. Beginn ist um 10 Uhr in der Stadtbibliothek. Das Angebot richtet sich an Kinder bis drei Jahre sowie ihre Eltern und Großeltern. Das Programm mit Liedern und Fingerspielen dauert rund 45 Minuten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.